

PROGRAMM

Montag, den 12. Juni 1972

- 17.30 Uhr Öffentliche Jahressitzungen der Verbände im Städtischen Museum, Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2. Nordwestdeutscher Verband: A. Demmin-Saal. — West- und Süddeutscher Verband: Vortragssaal. Die Tagesordnungen werden den Mitgliedern der Verbände gleichzeitig übersandt.
- 20.00 Uhr Geselliges Beisammensein im Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 13. Juni 1972

VORTRÄGE

- 8.30 Uhr
bis
13.00 Uhr Städtisches Museum, Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2.
Wegen der großen Zahl angemeldeter Vorträge ist es erforderlich, in drei Sektionen zu tagen.

*Sektion I — Vorgeschichte:
(Vortragssaal)*

- 8.30 Uhr DR. GOLDMANN, Berlin:
Die Ordnung prähistorischer Funde durch Seriation — neue Ergebnisse.

*Sektion II — Römerzeit:
(A. Demmin-Saal)*

- DR. WEISGERBER, Saarbrücken:
Das gallo-römische Quellheiligtum von Hochscheid, Kreis Bernkastel-Wittlich — Die Grabungen 1962—1966.

*Sektion III — Frühmittelalter:
(Barocksaal)*

- PROF. DR. MILOJČIĆ, Heidelberg:
Fortgang der Ausgrabungen auf dem Runden Berg bei Urach.

- 9.10 Uhr PROF. DR. GANDERT, Berlin:
Das früheste Vorkommen von Haushuhn und Taube in Mitteleuropa.

- DR. ENGELS, Speyer: Germanische Funde der frühen Kaiserzeit aus der Pfalz.

- DR. CHRISTLEIN, Heidelberg:
Zu einigen Fundgruppen vom Runden Berg.

9.50 Uhr FRAU DR. HOPF, Mainz:
Verbreitung der Kulturpflanzen
im Rhein-Main-Gebiet.

DR. WAURICK, Mainz: Typologie
und Chronologie der römischen
Helme.

DR. DANNHEIMER, München:
Eine merowingerzeitliche Wüstung
bei Kirchheim, Ldkr. München
(Oberbayern).

10.30 Uhr

— Pause —

11.00 Uhr DR. BANTELMANN, Mainz:
Siedlungskundliche Untersuchungen
in der Pfalz.

DR. RÖDER, Koblenz: Inkrusta-
tionsmarmore im römischen Rhein-
land.

FRAU DR. NEUFFER, Stuttgart:
Neue Preßblechfibeln aus Kirchheim
Ries, Kr. Aalen.

11.40 Uhr DR. TAUTE, Tübingen: Steht das
europäische Mesolithikum unter dem
Einfluß neolithischer Kultur?

PROF. DR. RADNOTI, Frankfurt:
Neue Beneficiariersteine in Mainz.

DR. BÖHME, Mainz: Germanen
im spätrömischen Gallien.

12.20 Uhr DR. STRAHM, Freiburg: Die
Chronologie des Spätneolithikums
in der Schweiz aufgrund der Aus-
grabungen in Yverdon.

DR. WINKLER, Linz/Österreich:
Neue Inschriften aus Österreich.

FRAU DR. SCHULZE, Mainz:
Zur Interpretation der freihand-
geformten Keramik der Merowinger-
zeit in Rheinhessen und der Pfalz.

13.00 Uhr
bis
15.00 Uhr

— Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl)

Abfahrt EXKURSION I:

15.00 Uhr Städtisches Museum Wiesbaden (Heidenmauer) — Zugmantel (römisches Kastell, Limes mit Wachturm) — Kloster Eberbach (Zisterzienserräbtei) — Kiedrich (Kirche).

Gemeinsames Abendessen in der Rheingauhalle in Eltville.

Mittwoch, den 14. Juni 1972

VORTRÄGE

8.30 Uhr
bis
13.00 Uhr

Städtisches Museum, Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2.

*Sektion I – Vorgeschichte:
(Vortragssaal)*

*Sektion II – Römerzeit:
(A. Demmin-Saal)*

*Sektion III – Frühmittelalter:
(Barocksaal)*

8.30 Uhr

DR. TEMPEL, Hannover: Ein neues Flachgräberfeld der Trichterbecherkultur bei Issendorf, Kr. Stade.

DR. KAISER, Speyer: Ein neuer Dolichenusfund.
DIPL.-ING. MARZOLFF, Heidelberg: Eine neue Löwe-Eber-Gruppe aus dem Neckarraum.

DR. FEHRING, Stuttgart: Eine mehrperiodige Abschnittsbefestigung oberhalb der frühmittelalterlichen Kirchen zu Unterreggenbach/Jagst.

9.10 Uhr

DR. RUOFF, Zürich/Schweiz: Neolithische und bronzezeitliche Siedlungen im Zürichsee; Tauchausgrabungen 1967–1972.

DR. SCHINDLER, Trier: Die Anfänge des römischen Trier.

FRAU DR. SCHOLKMANN, Stuttgart: Die obere Vorstadt in Sindelfingen, Kr. Böblingen – Ergebnisse der Ausgrabungen in einem mittelalterlichen Stadtviertel.

9.50 Uhr

DR. SPINDLER, Villingen: Das kupferzeitliche Kuppelgrab von Pai Mogo in Portugal.

DR. BECHERT, Duisburg: Neue Ausgrabungen im Kastell Asciburgium.

PROF. DR. GUYAN, Schaffhausen/Schweiz: Das Mittelalter-Dorf Berslingen bei Schaffhausen.

10.30 Uhr

– Pause –

11.00 Uhr

DR. SCHAUER, Mainz: Zur Herkunft der bronzenen Hallstatt-Schwerter.

DR. STUART, Leiden/Niederlande: Überreste eines neuentdeckten Heiligtums der Göttin Nehalennia im Fluß Oosterschelde (1970/71).

DR. SAGE, Ebersberg: Die Ausgrabungen im Willibaldsdom zu Eichstätt 1970–72.

11.40 Uhr

PROF. DR. KIMMIG, Tübingen: Die kulturgeschichtliche Stellung der Heuneburg im Hallstatttraume Europas.

FRAU DR. PAAR, Krefeld: Kastell Gelduba – Römische Siedlung in Krefeld-Gellep (Neue Grabungsergebnisse).

FRAU DR. LADENBAUER, Wien/Osterreich: Ausgrabung in der ottonischen Kirche Wieselburg an der Erlauf (Niederösterreich).

12.20 Uhr DR. SCHAAFF, Mainz: Zur Chronologie der Stufen Hallstatt-D und Latène-A.

DR. BAATZ, Saalburg: Ausgrabung im Kastell Munningen 1971.

DR. JANSSEN, Bonn: Die frühmittelalterliche Niederungsburg bei Haus Meer in Büderich, Kr. Grevenbroich.

13.00 Uhr
bis
15.00 Uhr

— Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl)

VORTRÄGE

15.00 Uhr
bis
18.30 Uhr

Städtisches Museum, Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2.

Sektion I – Vorgeschichte:
(Vortragssaal)

Sektion II – Römerzeit:
(A. Demmin-Saal)

Sektion III – Frühmittelalter:
(Barocksaal)

15.00 Uhr DR. STOCKLI, Zürich/Schweiz:
Chronologie der jüngeren Eisenzeit im Tessin.

DR. RÜSCH, Pullach: Neue Ausgrabungen in Faimingen.

DR. ZOLLER, Rastede: Kultanlagen in der kaiserzeitlich-völkerwanderungszeitlichen Siedlung auf dem Gristeder Esch.

15.40 Uhr FRAU DR. SCHWAB, Freiburg/Schweiz: Entdeckung einer keltischen Brücke an der Zihl und ihre Bedeutung für La Tène.

PROF. DR. SCHÖNBERGER, Frankfurt: Neue Ausgrabungen im Kastell Oberstimm.

DR. MARSCHALLECK, Jever: Ostfriesische Holzkirchen. Neue Grabungsergebnisse.

16.20 Uhr DR. JOACHIM, Bonn: Ein reich ausgestattetes Spätlatène-Wagengrab aus Neuwied, Stadtteil Heimbach-Weis.

DR. WEIDEMANN, Mainz: Befestigte Villen und Ringwälle zwischen Rhein und Marne in spätrömischer Zeit.

DR. SCHIETZEL, Schleswig / DR. STEUER, Göttingen: Zur Interpretation von kartierten Oberflächenfunden innerhalb des Halbkreiswalles von Haithabu.

17.00 Uhr

— Pause —

17.10 Uhr DR. MOOSBRUGGER-LEU,
Basel/Schweiz: Entdeckung eines
Murus Gallicus in Basel (1971).

DR. JORNS, Darmstadt: Der spät-
römische Burgus und die karolin-
gische Villa Zullestein.

PROF. DR. BANTELMANN,
Schleswig: Die Bergung eines Schiffs-
wracks aus einer Wehle im
Hedwigenkoog, Dithmarschen.

17.50 Uhr DR. HERRMANN, Nürnberg:
Ausgrabung im Oppidum von
Kelheim 1971.

DR. VOLK, Freiburg / FRAU
KARPF, Saßmannshausen:
Paläopathologische Befunde des
römerzeitlichen Brandgräberfeldes
von Schallstadt (Breisgau).

DR. DIECK, Bad Reichenhall:
Stand und Aufgaben der Moor-
leichenforschung.

20.00 Uhr Geselliges Beisammensein im Städtischen Museum, Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2.

Donnerstag, den 15. Juni 1972

Abfahrt EXKURSION II:

8.00 Uhr

Städtisches

Museum

Altkönig (frühlatènezeitlicher Ringwall) — Feldbergkastell — Limes — Kastell Saalburg — Bad Homburg.

Gemeinsames Mittagessen und Abendessen im Gasthof auf dem Großen Feldberg bzw. im Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 16. Juni 1972

Abfahrt EXKURSION III:

8.00 Uhr

Städtisches

Museum

Dietkirchen (früh- und hochmittelalterliche Kirche) — Niederzeuzheim (Megalithgrab) — Dornburg (früh- und spätlatènezeitliche Befestigung) — Limburg (Dom) — Almerskopf (frühlatènezeitliche Befestigung) — Weilburg.

Gemeinsames Mittagessen und Abendessen im Gasthof „St. Georgshof“ Limburg bzw. im „Bürgerhaus“ Weilburg.

ALLGEMEINE HINWEISE

1. *Anmeldung und Unterkunft*

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die ANMELDUNGEN zur Tagung und den Exkursionen bis Mittwoch, den 31. Mai 1972, an das Römisch-Germanische Zentralmuseum, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Platz 2, zu senden.

Die ZIMMERBESTELLUNG für Wiesbaden muß auf den beigefügten Postkarten bis zum 25. Mai 1972 beim Verkehrsverein vorgenommen werden.

Zeltplätze in Wiesbaden: 1) Wiesbaden-Biebrich, Rheinufer
2) Wiesbaden-Schierstein, Hafen
3) Mainz-Kostheim, Maarau

Übernachtungen in der Jugendherberge Wiesbaden, Blücherstraße 66, müssen beim Jugendherbergsvater, Herrn Müntzer, direkt bestellt werden! Jugendherbergsausweis erforderlich!

2. *Teilnehmerkarten*

Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von 26,— DM ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten dafür folgende Druckschriften:

Wiesbadens Vorzeit; Vorgeschichte und Römerzeit zwischen Main und Lahn; Schriften des Städtischen Museums Wies-

baden Nr. 2—7; Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern Band 21; Saalburg-Führer.

Studenten zahlen 20,— DM, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

3. *Mahlzeiten*

In Wiesbaden ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt.

Auf den Exkursionen werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, daß sich die Teilnehmer zum Essen vorher anmelden. Die Kosten (siehe Anmeldungsschein) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben.

4. *Tagungsbüro*

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Städtischen Museums, Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2.

Es ist geöffnet:

Montag, den 12. Juni, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, den 13. Juni, von 8.15 Uhr bis 13.15 Uhr

Mittwoch, den 14. Juni, von 8.15 Uhr bis 13.15 Uhr sowie von 14.45 Uhr bis 18.45 Uhr

5. Öffnungszeiten des Städtischen Museums

Täglich, außer montags, 10.00 bis 16.00 Uhr, dienstags außerdem 17.00 bis 21.00 Uhr.

Zusätzliche Öffnungszeiten der Sammlung Nassauischer Altertümer: Montag 14.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 17.00 Uhr und 20.00 bis 22.00 Uhr.

6. Exkursionen

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Meldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion I am 13. Juni DM 6,—
Exkursion II am 15. Juni DM 10,—
Exkursion III am 16. Juni DM 10,—

Der Vorbereitende Ausschuß:

Dr. Baatz, Saalburg	Prof. Dr. Schoppa,
Dr. Jorns, Darmstadt	Wiesbaden
Dr. Mandera, Wiesbaden	Dr. Waurick, Mainz
Dr. Pachali, Wiesbaden	Dr. Weidemann, Mainz
	Herr Wurm, Wiesbaden

Gebühren für Teilnehmer im eigenen Wagen:

Exkursion I	pro Person	DM 1,—
Exkursion II	pro Person	DM 2,—
Exkursion III	pro Person	DM 2,—

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten wird dringend gebeten, nach Möglichkeit von der Mitnahme eines Privatwagens abzusehen und die Omnibusse zu benutzen.

Auskünfte über die Tagung erteilt der Vorsitzende des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung.

Die Vorsitzenden der Verbände:

Prof. Dr. W. Haarnagel	Prof. Dr. K. Böhner
Nordwestdeutscher Verband	West- und Süddeutscher
für Altertumsforschung	Verband für Altertums-
294 Wilhelmshaven,	forschung
Viktoriastr. 26/28	65 Mainz,
	Ernst-Ludwig-Platz 2